

Der Melder IVORY ermöglicht die Bewegungserfassung im geschützten Bereich. Die Anleitung bezieht sich auf den Melder in der Elektronikversion 2.3 (oder höher).

1. Eigenschaften

- Segmentierter Spiegel von hoher Qualität.
- Erweiterte, duale Frequenzanalyse.
- Digitale Temperaturkompensation.
- Einstellbare Empfindlichkeit.
- Integrierte Abschlusswiderstände (2EOL).
- LED-Diode zur Alarmanzeige.
- Ein-/Ausschalten der LED-Diode per Fernzugriff.
- Alarmspeicher.
- Kontrolle des Signalkanals des Melders und der Spannungsversorgung.
- Sabotageschutz vor Öffnen des Gehäuses.

2. Beschreibung

Nachdem der Melder die Bewegung im geschützten Bereich erfasst, werden die Relaiskontakte 2 Sekunden lang geöffnet.

Funktionen der Kontrolle

Bei der Beschädigung des Signalkanals oder wenn die Spannung unter 9 V ($\pm 5\%$) für längere Zeit als 2 Sekunden fällt, dann meldet der Melder die Störung. Die Störung wird durch die Aktivierung des Alarmrelais und durch dauerhaftes Leuchten der LED signalisiert. Die Störungssignalisierung dauert solange, bis die Störung vorliegt.

Ein-/Ausschalten der LED-Diode per Fernzugriff

Das Ein- und Ausschalten der LED per Fernzugriff ist möglich, wenn die LED nicht mit den Pins LED aktiviert war. Das Ein-/Ausschalten der LED ermöglicht die Klemme LED. Die LED-Diode ist eingeschaltet, wenn an die Klemme die Masse angeschlossen ist. Die LED-Diode ist ausgeschaltet, wenn die Klemme von der Masse getrennt ist. An die Klemme kann man den Open-Collector-Ausgang der Alarmzentrale anschließen. Der Ausgang kann z.B. als SERVICEMODUSSTATUS, BISTABILER KONTAKT oder ANZEIGE FÜR LINIENTEST programmiert werden.

Alarmspeicher

Wenn die LED-Diode eingeschaltet ist, kann der Melder den Alarmspeicher signalisieren. Zur Ein-/Ausschaltung des Alarmspeichers dient die Klemme MEM. Der Alarmspeicher ist eingeschaltet, wenn an die Klemme die Masse angeschlossen ist. Der Alarmspeicher ist ausgeschaltet, wenn die Klemme von der Masse getrennt ist. Ist der Alarmspeicher eingeschaltet und wird ein Alarm ausgelöst, dann wird die LED-Diode blinken. Der Alarmspeicher wird bis zur erneutem Einschalten des Alarmspeichers signalisiert (bis die Masse an die Klemme MEM angeschlossen wird). Das Ausschalten des Alarmspeichers beendet nicht die Signalisierung des Alarmspeichers. An die Klemme MEM kann man den Open-Collector-Ausgang der Alarmzentrale anschließen. Den Ausgang programmieren Sie z.B. als SCHARFZUSTANDSANZEIGE.

3. Elektronikplatine

- ① Befestigungsnadeln für Klemmleiste. Beschreibung der Klemmen:

NC - Alarmausgang (NC Relais).

TMP - Sabotageausgang (NC).

COM - Masse.

12V - Stromversorgungseingang.

LED - Ein-/Ausschalten der LED-Diode.

MEM - Ein-/Ausschalten des Alarmspeichers.

- ② Pins zur Konfiguration der Ausgänge des Melders:

Wenn die integrierten Widerstände verwendet werden sollen – setzen Sie die Steckbrücken wie in der Abb. 2 auf (verbinden Sie die Ausgänge wie in der Abb. 10),

Wenn die integrierten Widerstände nicht verwendet werden sollen – setzen Sie die Steckbrücken wie in der Abb. 3 (verbinden Sie die Ausgänge wie in der Abb. 9).

- ③ rote LED-Diode signalisiert:

Alarm – leuchtet 2 Sekunden lang,

Alarmspeicher – blinkt schnell,

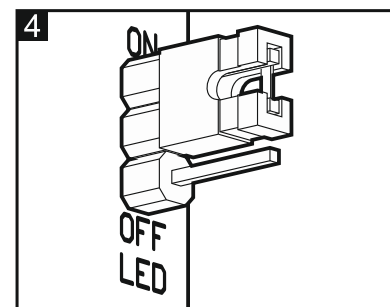
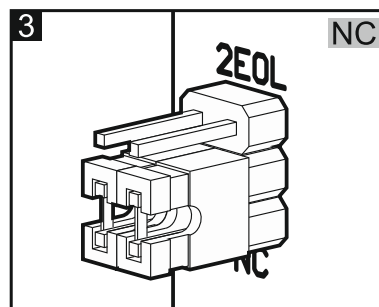
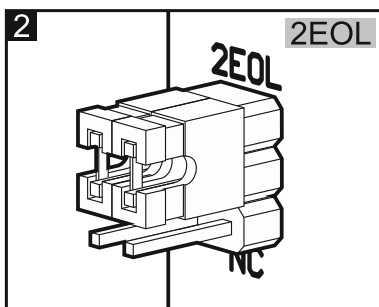
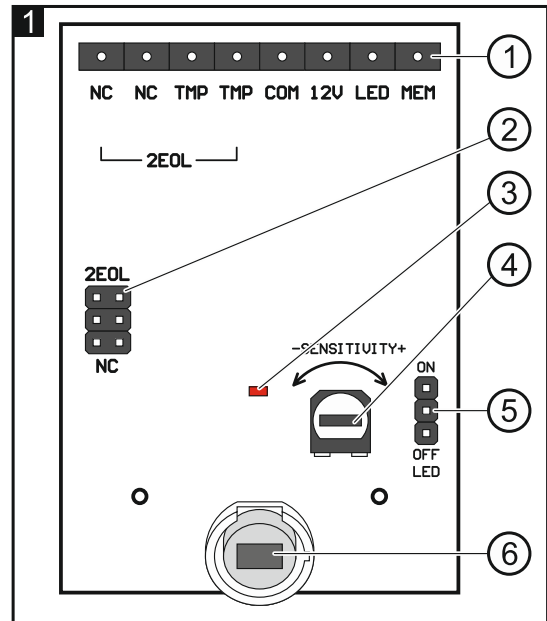
Störung – leuchtet,

Anlauf – blinkt langsam.

- ④ Potentiometer zur Einstellung der Empfindlichkeit.

- ⑤ Pins zur Ein-/Ausschaltung der LED-Diode. Um die LED-Diode einzuschalten, setzen Sie die Steckbrücke wie in der Abbildung 4 auf (Ein-/Ausschalten der LED-Diode per Fernzugriff ist dann nicht möglich).

- ⑥ Doppelter Pyrosensor. **Den Pyrosensor nicht berühren, um ihn nicht zu verschmutzen.**



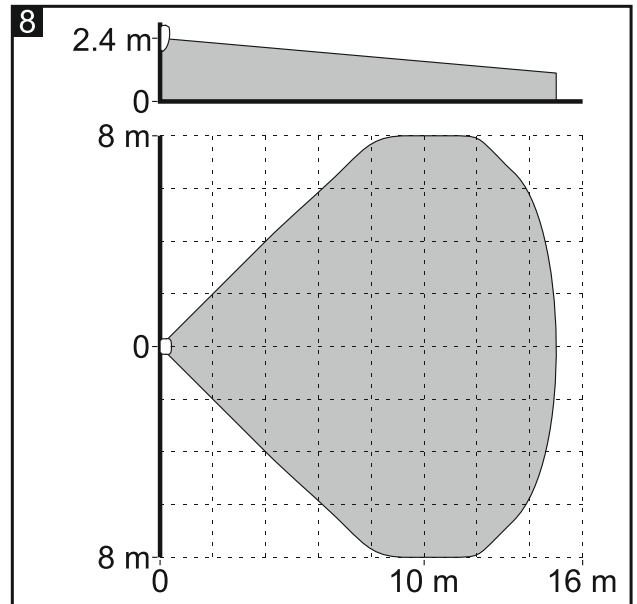
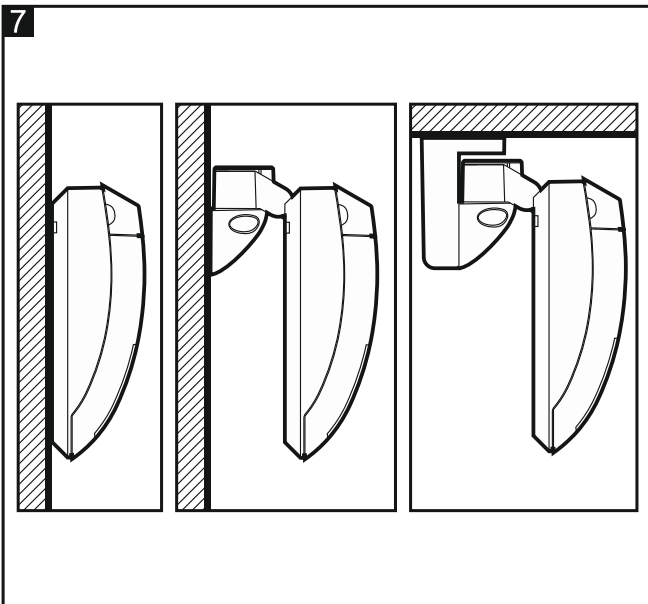
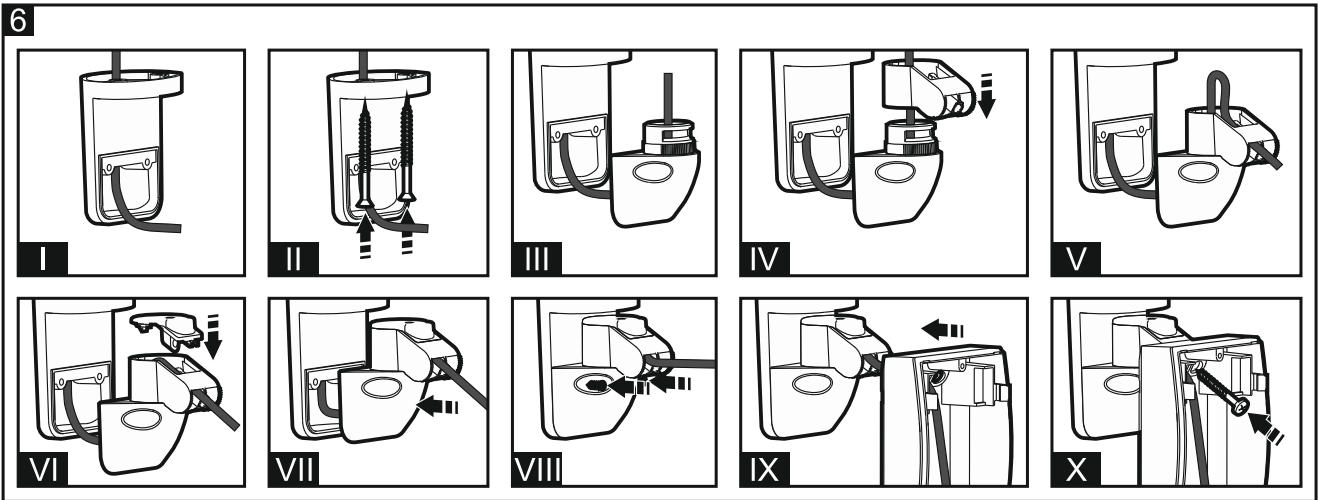
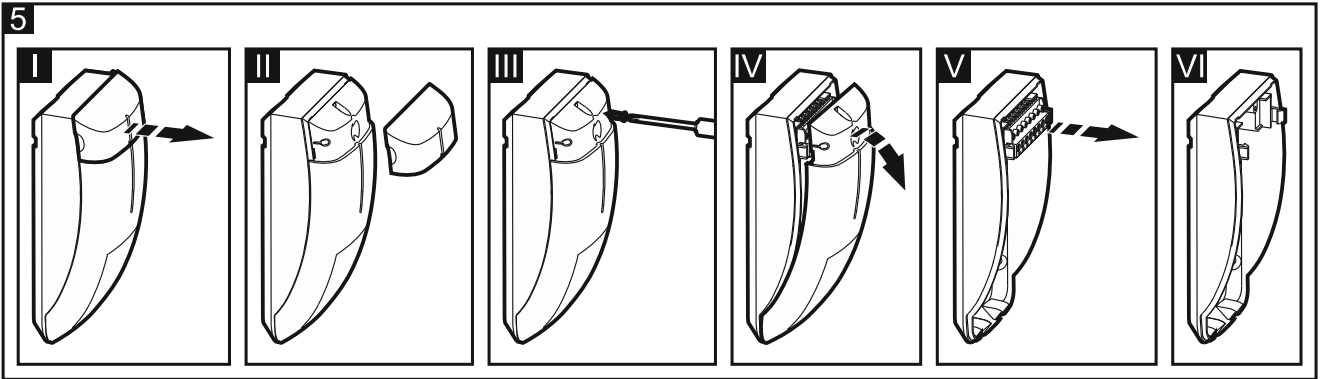
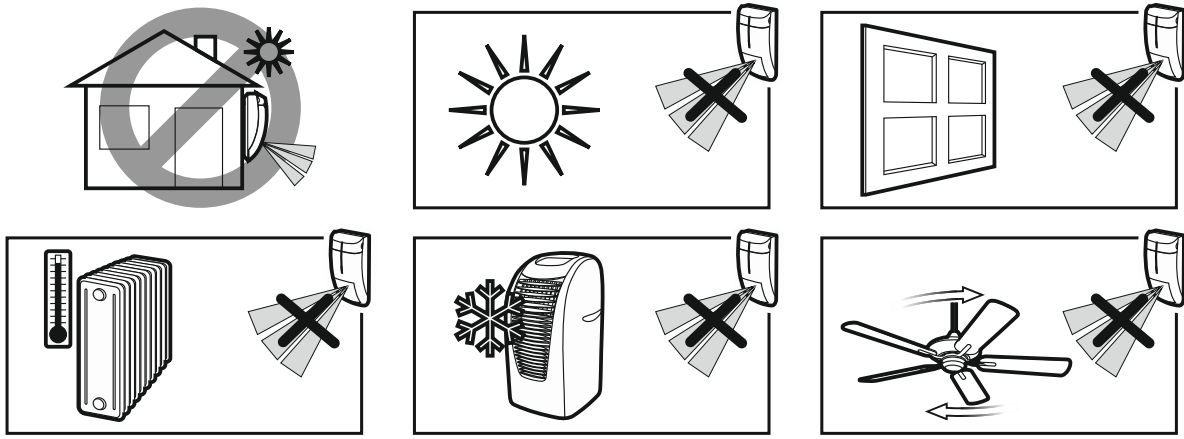
4. Montage

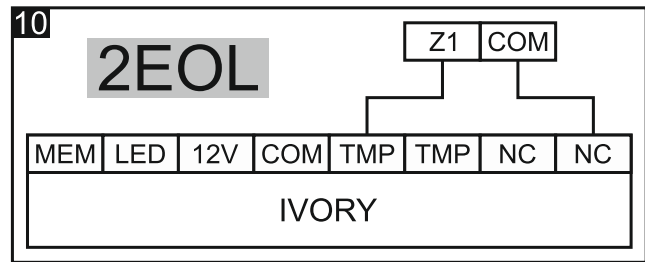
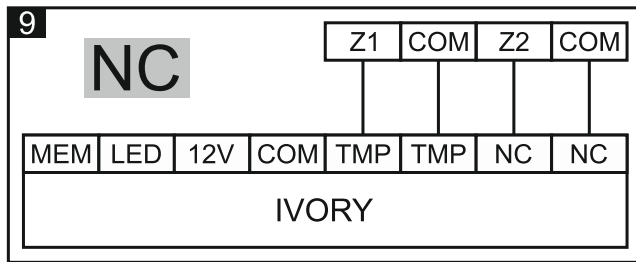


Alle elektrischen Anschlüsse sind bei abgeschalteter Stromversorgung auszuführen.

Der Spiegel benötigt keinerlei Reinigung. Eine abgedichtete Konstruktion der optischen Kammer schützt vor Staub. Es wird nicht empfohlen, die Elektronikplatine oder den Spiegel zu demontieren.

1. Öffnen Sie das Gehäuse (Abb. 5).
2. Bohren Sie Löcher für Schrauben und für das Kabel im Gehäuserückteil.
3. Führen Sie das Kabel durch den Loch, und wenn der Melder am Befestigungsfuß montiert werden soll, auch durch den Fuß (Abb. 6).





4. Montieren Sie das Gehäuserückteil an der Wand oder am Befestigungsfuß (Abb. 7).
5. Schließen Sie die Leitungen an entsprechende Klemmen an.
6. Mit dem Potentiometer und den Steckbrücken definieren Sie die Betriebsparameter des Melders.
7. Schließen Sie das Gehäuse des Melders.

5. Inbetriebnahme und Test des Melders

Achtung: Beim Testen des Erfassungsbereichs soll die LED-Diode eingeschaltet sein.

1. Schalten Sie die Stromversorgung ein. Die LED-Diode signalisiert mit dem Blinken den Anlauf des Melders.
2. Nachdem die LED erlischt, prüfen Sie, ob die Bewegung im Erfassungsbereich (Abb. 8 stellt den maximalen Erfassungsbereich – Empfindlichkeit) den Alarmausgang aktiviert und die Diode aufleuchtet.

6. Technische Daten

Spannungsversorgung.....	12 V DC \pm 15%
Ruhestromaufnahme	7,5 mA
Max. Stromaufnahme.....	9 mA
Abschlusswiderstände	2 x 1,1 k Ω
Zulässige Belastung der Relais-Kontakte (Widerstand)	40 mA / 16 V DC
Erfassbare Bewegungsgeschwindigkeit	0,3...3 m/s
Alarmdauer	2 s
Anlaufzeit	30 s
Empfohlene Montagehöhe.....	2,1...3 m
Sicherheitsklasse gem. EN50131-2-2	Grade 2
Einhaltung von Normen	EN 50131-1, EN 50131-2-2, EN50130-5
Umweltklasse gem. EN50130-5	II
Betriebstemperaturbereich.....	-30...+55 °C
Max. Feuchtigkeit.....	93 \pm 3%
Abmessungen	57 x 123 x 42 mm
Gewicht	112 g

Die Konformitätserklärung ist unter der Adresse www.satel.eu/ce zu finden